Barbara Uttmann

Autor(en): **Unger, Hansmartin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 64

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1041546

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Barbara Uttmann

Hansmartin Unger

Im Zuge seiner Ahnen-Nachforschungen zur Familie *Unger* aus Eigenstock/Erzgebirge fand mein Vater, *Friedrich Unger*, auch Verbindungen zwischen Angehörigen der Familien *Unger* und Angehörigen der Familien *von Elterlein*. Auch die Familie *von Elterlein* war bereits lange im Zinn- und Silberbergbau im Erzgebirge tätig.

Barbara von Elterlein ist als Tochter von 15 Kindern 1514 geboren und stammt aus der Ehe zwischen *Heinrich von Elterlein* mit *Ottilie Arnold*. *Ottilie Arnold* war eine Tochter des Chemnitzer Bürgermeisters *Heinrich Arnold*. *Barbara von Elterlein* heiratete ca. 1529 den aus Löwenberg in Schlesien stammenden Annaberger Hütten- und Bergherrn *Christoph Uttmann*. Um die durch den Rückgang des Bergbaus entstandene Notlage unter der Bevölkerung zu lindern, lernte sie von einer aus Brabant stammenden Frau das Klöppeln von Spitzen.

Über *Barbara Uttmann* schreibt *Max Küsel* im "Roland" von 1940 bereits: "Im Alter von 16 Jahren sah sich die Tochter des Herzoglich Sächsischen Bergzehntners *Heinrich von Elterlein*, des Berg- und Hüttenherrn zu Elterlein, vor die Aufgabe gestellt, den durch die berufliche Stellung ihres Mannes erworbenen Haushalt zu leiten. Schon bald konnte sie sich in Anpassungsfähigkeit und Umsicht üben. Innerhalb ihrer 24-jährigen Ehe mit *Christoph Uttmann* konnte sie 12 Kinder aufziehen. Als ihr Mann 1553 starb, übernahm sie die Verantwortung für alle seine Unternehmungen, worunter auch das kurfürstliche Monopol des Kupferkaufes war.

Nicht nur durch fortwährende Eigeninitiative, sondern auch durch ihre ausgeprägte Fähigkeit, die Herstellung und den Absatz der Klöppelspitzen zu vermitteln und zu organisieren, konnte sie im Laufe der Jahre vielen Menschen Arbeit und Brot geben. Ihr Ruf wurde so be-

kannt, dass bald auch die sächsische Kurfürstin *Anna* ihr Aufträge zur Herstellung von "Borten" gab. Mit 61 Jahren ist *Barbara Uttmann* gestorben.